

# Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend den 20. August 1910, nachm. 2 Uhr.

1. **Felix Mendelssohn-Bartholdy** (geb. 3. Februar 1809 zu Hamburg)  
(gest. 4. November 1847 zu Leipzig):  
Sonate Nr. 2 für Orgel.

2. **Felix Mendelssohn-Bartholdy:**  
Psalm 100 für Chor.

Tauchzet dem Herrn, alle Welt! Dienet dem Herrn mit Freuden und kommet vor sein Angesicht mit Frohlocken. Er ist Gott, unser Herr, er ist Gott, er hat uns gemacht und nicht wir selbst zu seinem Volke und zu Schafen seiner Weide. — O geht zu seinen Toren ein mit Danken, zu seinen Vorhöfen mit Loben; danket ihm, lobet seinen Namen. Denn der Herr ist freundlich und seine Gnade und Wahrheit waltet ewig für und für.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste. Wie es war zu Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen!

3. **Felix Mendelssohn-Bartholdy:**

„Hör' mein Bitten“, Hymne für Sopran-Solo und Orgel.

Hör' mein Bitten, Herr, neige dich zu mir;  
Auf deines Kindes Stimme habe Acht!  
Ich bin allein, wer wird mein Tröster, Helfer sein?  
Ich irre ohne Pfad in dunkler Nacht.  
Die Feinde, sie droh'n und heben ihr Haupt;  
Wo ist nun der Retter, an den ihr geglaubt?  
Sie lästern dich täglich, sie stellen uns nach  
Und halten die Frommen in Knechtschaft und Schmach.  
Mich faßt des Todes Furcht bei ihrem Dräu'n!  
Sie sind unzählige, ich bin allein;  
Mit meiner Kraft kann ich nicht widersteh'n;  
Herr, kämpfe du für mich, Gott, hör' mein Fleh'n!  
O, könnt' ich fliegen wie Tauben dahin,  
Weit hinweg vor dem Feinde zu flieh'n!  
In die Wüste eilt' ich dann fort,  
Fände Ruhe am schattigen Ort!

4. **Gemeinde.** Gesangbuch Nr. 426, V. 5 (Mel. 1655).

Mel.: Straf' mich nicht in —

O der unerkannten Macht  
Von dem heiligen Beten!  
Ohne das wird nichts vollbracht,  
So in Freud, als Nöten.  
Schritt für Schritt wirkt es mit,  
Wie zum Sieg der Freunde,  
So zum End' der Feinde!

Ch. K. L. von Pfeil, † 1776.

Vorlesung (Römer 7, 18—25), Gebet und Segen.

Bitte wenden!

5. **Louis Spohr** (geb. 5. April 1784 zu Braunschweig):  
gest. 22. Oktober 1859 in Kassel)

Adagio in E-moll für Violine und Orgel.

6. **Oskar Wermann** (geb. 30. April 1840 zu Reichen b. Trebsen i. Sa.,  
gest. 22. November 1906 zu Oberloschwitz b. Dresden):

„Der Herr ist Meister“, Lied für Sopran und Orgel,  
Werk 100, Nr. 2.

Der Herr ist Meister,  
Herz, halte still!  
Er führet die Geister,  
Wohin er will.  
Nur er kann stillen  
Des Herzens Not  
Und lehrt erfüllen  
Dich sein Gebot.  
Er wischt die Tränen  
Vom Auge dir  
Und weist dein Sehnen  
Zur Himmelstür.  
Der Herr ist Meister,  
Herz, halte still!  
Er führet die Geister,  
Wohin er will.

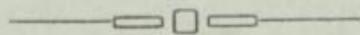
7. **Georg Gottfried Wagner** (geb. 5. April 1698 zu Mählsberg):  
gest. 1760 zu Plauen i. V.

„Lob und Ehre“, Motette für Doppelchor.

(Die Komposition galt früher für ein Werk Seb. Bachs.)

Lob und Ehre und Weisheit und Dank und Preis und Kraft  
und Stärke sei unserm Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen!

Rühmet ihn herrlich! —  
Wer saßt, wie groß du, Schöpfer, bist?  
Du, aller Gott! Dein Tempel ist  
Das ganze Weltgebäude!  
Lob schallet durch dies Heiligtum,  
Ohn' Unterlaß erschallt dein Ruhm,  
Verkünden dich, bringt Freude.  
Droben loben,  
Singen heilig, heilig, heilig, dir zur Ehre  
Deiner Engel hohe Chöre.



Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Soli: Frl. Lore Birn, Mitglied des Danziger Stadttheaters (Sopran),  
Herr Rudolf Kupfer, Mitglied der Königl. Kapelle, vormals  
Alumnus der Kreuzschule (Violine).

Orgel: Herr Max Birn, Organist der Sophienkirche (i. V.).

Leitung: Herr Kantor Otto Richter, Königl. Musikdirektor.

Der Chor wird gebildet von den 66 Alumnus und Aurrendanern des Gymnasiums zum heil. Kreuz  
(Kreuzschule). Er besteht seit d. 1. Hälfte d. 13. Jahrh.

Die Orgel wurde n. d. Brande d. Kirche i. J. 1901 v. Gebr. Jehmlich i. Dresden neugebaut.  
Sie hat 92 klingende Stimmen.